



Segelanweisung SCE Mittwochsregatten 2010

Veranstalter: Segelclub Eckernförde e.V. Am Ort 2, 24340 Eckernförde

- Regeln:**
1. Gesegelt wird nach den Wettfahrtregeln Segeln 2009-2012 der ISAF, sowie der Segelanweisung.
 2. Proteste werden nur bei Schaden durch die Wettfahrtleitung verhandelt und entschieden.
 3. Die Zone an den Bahnmarken wird einheitlich auf 30m festgelegt. Damit sollen auch kleinere Yachten an den Wendemarken eine Chance gegeben werden. (Das innenliegende Boot hat in dieser Zone Wegerecht.)
 4. Frühstarts werden durch Setzen der Flagge „X“ und einem langen akustischen Signal angezeigt. Zu früh gestartete Yachten, die nicht erneut durch die Startlinie segeln, werden nicht gewertet.
 5. Wird die Flagge „I“ vor, mit oder als Vorbereitungssignal gesetzt, so gilt: Befindet sich irgendein Teil des Bootskörpers, der Mannschaft oder der Ausrüstung auf der Bahnseite der Startlinie oder ihrer Verlängerungen, muss das Boot um eines der Enden der Linie auf die Vorstartseite segeln, bevor es startet.
 6. Das Startsignal(für die erste Gruppe) ist gleichzeitig das Ankündigungssignal für die jeweils folgende Startgruppe.
 7. Sperrgebiete TVA-Süd und Kranzfelder Hafen dürfen nicht durchsegelt werden und die Sperrgebiettonnen dürfen nicht als Wendemarken verwendet werden.

Bahnen: Gesegelt wird ein „Up and Down“ Kurs auf einer Bahn zwischen zwei orange farbigen Zylindern mit der Markierung 1 und 2.

Gruppe Yardstick bis 99: 4 Kreuz- und 3 Vorwindkurse

Gruppe Yardstick ab 100: 3 Kreuz- und 2 Vorwindkurse

Folkeboote: 3 Kreuz- und 2 Vorwindkurse

Bei angezeigter Bahnänderung (Gesetzte Flagge „S“ auf dem Startschiff) segeln alle Gruppen eine Runde weniger.

Alle Bahnmarken sind an Backbord zu runden.

Startlinie wird gebildet zwischen einem orangefarbenen Zylinder mit der Markierung „2“ und einem Peilmast am Heck des Startschiffs.

Zeitbegrenzung: 30 Minuten nach Zieldurchgang des ersten Bootes der jeweiligen Gruppe. Yachten, die nicht innerhalb dieses Zeitraumes durchs Ziel gehen, werden als DNF gewertet.

Sicherheitsbestimmungen: Bei Setzen der Flagge „Y“ auf dem Startschiff sind geeignete Schwimmwesten zu tragen.

Ein Boot, das die die Wettfahrt aufgibt, muss unverzüglich die Wettfahrtleitung darüber informieren. (0163-9065127)

Wertung: Vergabe der Punkte nach dem Low-Point-System des DSV. Anzahl der Punkte in der Wertung bei DNS (did not start)= Anzahl der gemeldeten Boote+1. Anzahl der Punkte bei DNF (did not finish)= Anzahl der gestarteten Boote+1.

Folgeboote werden als Einheitsklasse gewertet, alle anderen Yachten werden nach Yardstick oder ORC gewertet. Eine gesonderte Meldung für die Wertung nach Yardstick oder ORC ist nicht erforderlich.

Zuordnung in die Startgruppen erfolgt nach Rennwert des Bootes Spi. Nichtsetzen des Spis wird mit 2 Punkten vergütet. Die 8 punktbesten Wettfahrtergebnisse fließen in die Wertung ein. Ab 4 gesegelten Wettfahrten nimmt eine Yacht an der Jahreswertung teil.

Änderungen: Die Wettfahrtleitung behält sich das Recht auf Änderungen vor. Diese werden bis zum Vorbereitungs-signal auf dem Startschiff bekanntgegeben.

Ergebnisse

1. Aushang im Segelclub
2. Internet Homepage des SCE
3. Nach Anmeldung bei rochus@teschner.biz per Email Rundschreiben